

III-34 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

XIII. Gesetzgebungsperiode

6. April 1972

Zl.: 560.530-IV-28/72

Wien, am 28. März 1972

Betr.: Bundes-Wohn-u.Siedlungsfonds
Übersendung des Rechnungsab-
schlusses 1971

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

1010 W i e n, Parlament

Im Sinne der EntschlieÙung des Nationalrates vom 23. Oktober 1968, Nr.97, mit der der Herr Bundesminister für Bauten und Technik ersucht wurde, auch für die Zeit der Abwicklung des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds dem Nationalrat alljährlich ordentliche Rechnungsabschlußberichte vorzulegen, beehre ich mich,

die Vermögensbilanz zum 31.12.1971,
die Erfolgsbilanz zum 31.12.1971 und
den Bilanzbericht über das Geschäftsjahr 1971
gem. § 15 Geschäftsordnungsgesetz des Nationalrates,
vorzulegen.

Der Bundesminister:


Beilagen:

je 260 Exemplare

**Bundesministerium für Bauten und Technik
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds**

Zl. 560.346-IV-28/72

**R e c h n u n g s a b s c h l u ß
1 9 7 1**

=====

des

Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds

zum 31. Dezember 1971

(mit 33 Beilagen)

Wien, den

21.3.

1972

Der Bundesminister:



eh

A k t i v a			31. Dezember 1971			P a s s i v		
Post	Text	Bilanz zum Schilling	Post	Text	Schilling			
1	Inventar des BWSF, siehe Beilage 1 a) Büromöbel 37.382,-- b) Büromaschinen 74.436,--	111.818,--	1	Schuld an Bund (Reservefonds nach dem ALVG) Siehe Beilage 14	48.000.000,--			
2	Forderungen aus vom BWSF geleisteten Einlagen etc. Siehe Beilage 2	20.439.901,--	2	Schulden aus aufgenommenen Anleihen des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds. Siehe Beilage 15 (in Verbindung mit Beilage 21)	776.597.000,--			
3	Guthaben bei verschiedenen Geldinstituten Siehe Beilage 3	209.287.942,93	3	Schulden an den ERP-Fonds aus ERP-Freigaben: a) ERP-Vor-Zablocky- vor dem 20.6.52 78.850.065,14 b) CPVF-Nach- " nach dem 20.6.52 aus 90,- Mio S 71.660.077,16 nach d.20.6.52 aus 30,- Mio S 12.241.856,01 83.901.933,17				
4	Eigene Wertpapiere und aushaftende Wertpapierzinsen Siehe Beilage 4	91.836.000,--		Summe a + Summe b siehe Beilage 16	162.751.998,--			
5	Hypothekendarlehen, gegeben "Nach 1945" (W) an Gemm. Bauvereinigungen u. Gemeinden. Siehe Beilage 5	8.650.260.856,92	4	Sonstige Schulden des BWSF siehe Beilage 17	11.927.560,--			
6	Hyp.-Darlehen, gegeben "Vor 1945" (A). Siehe Beilage 6	4.005.368,42	5	Schulden an den ERP-Fonds wegen Zinsen aus ERP- Freigaben: a) ERP-Vor-Zablocky (vor dem 20. Juni 1952) 21.868,49 b) CPVF-Nach-Zablocky (nach 20. Juni 1952) 48.811,84 Summe a + Summe b siehe Beilage 18	70.680,33			
7	Hyp.-Darlehen "Vor 1945" (R) - Stadtrandsiedlung Siehe Beilage 7	157.004,55	6	Schuld an den Bund aus noch nicht abgeführten Wohnbau- förderungsbeiträgen (Durchlaufer Kto.) siehe Beilage 19	21.059.840,00			
8	Hyp.-Darlehen aus "Landesmittel"(VKL). Siehe Beilage 8	388.870,14	7	Passive Rechnungsabgrenzung. Siehe Beilage 20	2.008.870,40			
9	ERP-Vor-Zablocky Hyp.-Darlehen aus Freigaben "vor dem 20. Juni 1952". Siehe Beilage 9	76.169.603,21	8	Reinvermögen zum 31.12.1970 S 8.053.878.660,75 - verlorste Österr. Baulose aus Emission 1923-1926 v. 22.9.71 lt. Zl. 561.570-IV-27/70 - S. 200,69 S 8.053.878.460,06 - Gebarungsabgang 1971 - 769.712,58	8.053.108.747,46			
10	CPVF-Nach-Zablocky Hyp.-Darl. aus Freigaben "nach dem 20. Juni 1952". Siehe Beilage 10	11.767.661,70			9.075.524.712,35			
11	Diverse Forderungen an den Bund usw. Siehe Beilage 11	2.064.122,06						
12	Forderungen aus gegebenen rückzahlbaren Annuitäten- zuschüssen. Siehe Beilage 12	8.358.308,84						
13	Aktive Rechnungsabgrenzung. Siehe Beilage 13	677.194,58						
		9.075.524.712,35						
	=====	=====						

www.parlament.gv.at

13-34 der Beilagen XIII (GP - Bericht - 01 Hauptdokument (Gesamt Original))
 3 von 44

E r r e c h n u n gdes Deckungskapitals für übernommene Bürgschaften
und Zinsenzuschüsse

(Stand per 31. Dezember 1971)

	S
Deckungskapital gem. Art. 5 Abs.2 des Fondsstatutes	4,800.000,--
Deckungskapital gem. Art.9 Abs.3 des Fondsstatutes	<u>129,000.000,--</u>
	<u>133,800.000,--</u> =====

Bereitgestelltes DeckungskapitalS 133,800.000,--
=====

Gedeckt durch Guthaben bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien,
Kto. 696 317 007 und Wertpapiere der Beilage 4.

Bundesministerium für Bauten und Technik
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
zu Zl.: 560.346-IV-28/72

R e c h n u n g s a b s c h l u ß b e r i c h t 1971

Die Verwaltung des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds übermittelt in der Anlage eine Ausfertigung des Rechnungsabschlusses 1971 samt 33 Beilagen und eine Ausfertigung der Errechnung des Deckungskapitals für übernommene Bürgschaften und Zinsenzuschüsse.

Zur Geschäftstätigkeit und zur Gebarung des Fonds im abgelaufenen Rechnungsjahr wird folgendes bemerkt:

Im Bundesfinanzgesetz 1971 (Seite 117: Fußnote 2) wurde für den BWSF als Restbetrag gemäß Wohnbauförderungsgesetz 1968 ein Beitrag des Bundes in der Höhe von S 10,000.000,-- veranschlagt, der jedoch nicht beansprucht wurde.

Die letzte Anleihe des BWSF wurde gem. Bundesfinanzgesetz 1968, Art.VII, Ziffer 3, im Jahre 1968 bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Höhe von Nominale S 150,000.000,-- aufgenommen.

Zu erwähnen wäre, daß der BWSF wie bei den Anleihen 1967/II und 1967/III sich verpflichtete, Stücke dieser Anleihe bei Darlehensrückzahlung bis zu 50 % der jeweiligen Annuität zum Nennwert in Zahlung zu nehmen, wobei die Abwicklung dieser Transaktionen ausschließlich über ein gesondertes Depotkonto bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu erfolgen hat.

Die Bedingungen sämtlicher Anleihen des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds sind aus der Beilage 21 des Rechnungsabschlusses 1971 ersichtlich.

Zur Anleihegebarung wird abschließend bemerkt, daß im laufenden Geschäftsjahr folgende Anleiherückzahlungen erfolgten:

Anleihe	1962 A	S	4,100.000,--	(6. Jahresrate)	durch den	BWSF
"	1962 B	S	10,000.000,--	(5. "	"	Bund
"	1964 A	S	9,040.000,--	(4. "	"	BWSF
"	1964 B	S	10,000.000,--	(4. "	"	Bund
"	1965 A	S	13,333.000,--	(1. "	"	BWSF
"	1965 B	S	20,000.000,--	(4. "	"	Bund
"	1966	S	25,000.000,--	(3. "	"	BWSF
"	1967/I	S	12,500.000,--	(4. "	"	Bund
"	1967/II	S	5,000.000,--	(4. "	"	Bund
"		S	7,500.000,--	(4. "	"	BWSF
"	1967/III	S	12,500.000,--	(4. "	"	BWSF
"	1968	S	15,000.000,--	(3. "	"	BWSF
zusammen			S 143,973.000,--			
=====						

Davon entfallen S 86,473.000,- auf den BWSF und S 57,500.000,- auf den Bund.

Gemäß Schuldschein vom 28. November 1963 bzw. 7. Jänner 1964 erhielt der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds von dem vom Bundesministerium für Soziale Verwaltung verwalteten Reservefonds nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (ALVG) vom 28. September 1962 ein zinsensfreies Darlehen von S 80,000.000,-- zugezählt, das längstens binnen 25 Jahren bei 5 tilgungsfreien Jahren in 20 Jahresraten à S 4,000.000,-- jeweils am 31. Jänner eines jeden Jahres an den Darlehensgeber zurückzuzahlen ist.

Am 26. Jänner 1971 wurde die doppelte Kapitalstilgungsrate von S 8,000.000,-- überwiesen, wozu bemerkt wird, daß S 4,000.000,- aus freiem Ermessen - zwecks rascherer Abstattung der Schuld - zurückgezahlt wurden.

Der Fondsverwaltung standen im Jahre 1971 an Mitteln die Eingänge an Kapitalstilgungsraten (Rückflüsse) und Zinsen aus den bisher gewährten Fondsdarlehen in der Höhe von S 198,422.976,35 (Kapitalstilgungsraten S 113,898.059,89 und Zinsen mit S 84,524.916,46), die Zinsen von fruchtbringend angelegten Geldern in der Höhe von S 14,425.868,25 sowie Effektzinsen von S 5,836.216,50 und freigewordene Beträge von teils nicht in Anspruch genommenen und zum Teil bei Genehmigung der Endabrechnungen eingeschränkten Darlehenszusicherungen aus den vorhergegangenen Jahren zur Verfügung.

In den Rechnungsjahren 1948 bis inkl. 1971 konnte die Fondsverwaltung (unter Mitberücksichtigung der im nachstehenden angeführten Counterpartmittel) die Errichtung von insgesamt 157.143 Wohnungen

mit einem Gesamtkostenaufwand von S 22,464,253.252,-- durch folgende Fondshilfemaßnahmen fördern:

- | | | | |
|----|--|---|------------------|
| a) | Darlehen aus Fondsmitteln im Gesamtbetrag von | S | 9.589,045.127,15 |
| b) | " " Counterpartmitteln " " | S | 198,265.300,-- |
| c) | Verbürgung von Fremddarlehen in der Höhe von | S | 620,355.869,-- |
| d) | Zuschüsse zur Verzinsung von verbürgten und nicht verbürgten Fremddarlehen (unter Berücksichtigung von Erhöhungen infolge Erhöhung des Fremdzinsfußes) im Betrage von | S | 72,260.326,78 |
| e) | Zusicherung von <u>nicht rückzahlbaren</u> Annuitätzuschüssen zur Verzinsung von verbürgten und nicht verbürgten Fremddarlehen im jährlichen Höchstbetrag von | S | 88,916.324,40 |
| f) | Zusicherung von <u>rückzahlbaren</u> Annuitätzuschüssen zur Verzinsung und Tilgung von verbürgten und nicht verbürgten Fremddarlehen (unter Berücksichtigung von in den Vorjahren zugesicherten Zuschüssen) im jährlichen Höchstbetrag von | S | 675.952,-- |

Von den zugesicherten Fondsdarlehen mit insgesamt S 9.589,045.127,15 konnten nach Maßgabe der erzielten Baufortschritte und der Auszahlungstermine für Vorfinanzierungsdarlehen bis Ende 1971 S 9.551,837.227,15 flüssig gemacht werden. Der Unterschiedsbetrag von S 37,207.900,-- stellt eine nicht fällige Verbindlichkeit des BWSF dar, die in den Geld- und Wertpapierbeständen ihre Deckung findet.

Die Errechnung des Deckungskapitals für übernommene Bürgschaften sowie für Zinsen- und Annuitätzuschüsse gem. Art.9 des Fondsstatutes BGBl.Nr.187/1925, nach dem Stande per 31. Dezember 1971 ergab einen Betrag von S 133,800.000,--. Die Bedeckung ergibt sich durch das Guthaben des BWSF auf dem Kto. 696 317 007 bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien und durch die Wertpapiere der Beilage 4 des Rechnungsabschlusses 1971.

Zur Wertpapiergebarung im Jahre 1971 wird bemerkt, daß aus den Eigendepots Nominale S 14,895.000,-- zum Nennwert verlost wurde.

Zur Gebarung der Wohnbauförderungsbeiträge wird bemerkt: Das Wohnbauförderungsgesetz 1968 vom 29. Juni 1967, BGBl.280/1967, das mit 1.Jänner 1968 in Kraft getreten ist, sieht im § 4 (2) vor, daß die Wohnbauförderungsbeiträge dem Bund zwecks Zuteilung an die Länder gemäß den Vorschriften des § 5 desselben Gesetzes zufließen.

Im Zusammenhang damit wird festgestellt, daß ab 1. Jänner 1968 die Beitragszahlung des BWSF an den Wasserwirtschaftsfonds (10 % der Einnahmen an Wohnbauförderungsbeiträgen) entfällt.

Keine Änderung trat jedoch in der Beitragsabfuhr der Wohnbauförderungsbeiträge durch die Zahlungspflichtigen ein. Diese erfolgt nach wie vor unmittelbar an den Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds. Dieser führt die eingegangenen Beiträge in 2 Teilbeträgen (jeweils zum 25. des Monats S 60,000.000,-- bzw. ab Oktober 1971 S 70,000.000,-- und ca. um den 10. des Nachmonates den Restbetrag des Monatsergebnisses) an das Bundesministerium für Finanzen ab.

Der Gesamteingang an Wohnbauförderungsbeiträgen betrug im Jahre 1971 S 1.024,182.254,24. (Mehrbetrag gegenüber 1970 rund 156,- Mio S). Hievon wurden an das Bundesministerium für Finanzen im Berichtsjahr S 1.003,122.410,22 weitergeleitet, der Restbetrag von S 21,059.844,02 am 11. Jänner 1972.

Hinsichtlich der Gebarung des dem BWSF aus ERP-Freigaben vor dem 20. Juni 1952 ("Vor-Zablocky") aus ERP-Mitteln endgültig zugekommenen Betrages von S 168,300.300,-- wird mit Beziehung auf die ho. Ausführungen zum Rechnungsabschluß 1953 (Zl.: IV-50.000-BWSF/1954 vom 28. April 1954) folgendes bemerkt:

Von den zugesicherten und ausbezahlten Darlehen von insgesamt S 168,300.300,-- flossen in den Jahren 1950 bis 1971 an Kapitaltilgungsraten und Zinsen insgesamt S 115,926.266,83 zurück. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Kapitaltilgungsraten S	Zinsen S	Summe S
1950 bis 1970	87,067.792,63	22,967.465,27	110,035.257,90
1971 *)	5,062.904,16	828.104,77	5,891.008,93
	<u>92,130.696,79</u>	<u>23,795.570,04</u>	<u>115,926.266,83</u>
	=====	=====	=====

Die Rückflüsse des 1. Halbjahres 1971 wurden auf das Girokonto des "ERP-Fonds, Eigenblock, Rückzahlungskonto" bei der Österreichischen Nationalbank mit der Kto.Nr. 14.645 überwiesen; die Rückflüsse des 2. Halbjahres 1971 werden am Beginn des nächstfolgenden Jahres auf das gleiche Konto überwiesen.

*) Bitte wenden!
(siehe Seite 5)

Der von der USOM**) zur Förderung der Errichtung von Wohnungen für Angestellte und Arbeiter produktionspolitisch wichtiger Industrie- und Bergbaubetriebe aus dem Counterpart-Verwendungsfonds-CPVF, Freigaben nach dem 20. Juni 1952 (Nach-Zablocky) freigegebene Betrag von S 30,000.000,--, welcher auf S 29,965.000,-- verringert wurde, ist in dieser Höhe an den BWSF bis Ende 1960 überwiesen worden.

Aus diesen Darlehen flossen in den Jahren 1950-1971 an Kapitalstilgungen und Zinsen insgesamt S 21,751.536,58 zurück. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Kapitalstilgungsraten S	Zinsen S	Summe S
1950 bis 1970	17,160.456,98	3,435.723,70	20,596.180,68
1971 *)	1,036.881,32	118.474,58	1,155.355,90
Summe	18,197.338,30	3,554.198,28	21,751.536,58
	=====	=====	=====

Die Rückflüsse 1971 dieser Darlehen werden wo. ebenso auf das Girokonto Nr.14.645 bei der Österr.Nationalbank überwiesen.

Hinsichtlich des dem BWSF zugewiesenen Betrages von S 90,000.000,-- an Stelle der im Bds.Fin.Ges.1952 in dieser Höhe vorgesehenen, aber an den Fonds nicht zugewiesenen Dotation, wird auf die ho. Ausführungen zum Rechnungsabschluß 1952 verwiesen.

Insgesamt wurden bisher auf Rechnung von S 90,000.000,-- an den "ERP-Fonds, Eigenblock, Rückzahlungskonto" bei der Österr.Nationalbank mit der Kto.Nr.14.645 überwiesen:

	Kapitalstilgungsraten S	Zinsen S	Summe S
1950 bis 1970	16,722.935,94	13,877.064,06	30,600.000,--
1971*)	1,616.986,90	1,083.013,10	2,700.000,--
Summe	18,339.922,84	14,960.077,16	33,300.000,--
	=====	=====	=====

*) Die Unterschiede zwischen den Zahlen des Hauptbuches (-Bilanz-) und denen der Statistik ergeben sich aus der Verwendung unterschiedlicher Verrechnungsperioden.

- a) Im Hauptbuch werden die Effektiveneingänge des laufenden Jahres (1.I. bis 31.XII.) verrechnet und
- b) die Statistik dagegen weist die Abfuhr der halbjährigen Überweisungen erst im ersten Monat des folgenden Halbjahres aus.

**) (United States Operations Mission.)

Der Rechnungsabschluß 1971 weist einen Gebarungsabgang von S 769.712,58 aus.

Das Reinvermögen des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds betrug zum 31. Dezember 1971 S 8,053,108.747,48 und die Bilanzsumme S 9.075,524.712,35.

Dieser Gebarungsabgang erklärt sich dadurch, daß die Rückflüsse und sonstige Einnahmen zur Abdeckung der diversen Verbindlichkeiten (z.B. Annuitäten- und Zinsenzuschuß- Stützungen, Anleihekosten, Beitrag zum Wohnbau-Verbesserungsgesetz, etc.) nicht mehr ausreichen.

hinter

BWSF - zu Zl. 56o.346-IV-28/72

Beilage 1N a c h w e i sdes Inventars des BWSF zum 31.12.1971

Schilling

1) B ü r o m ö b e l

Buchwert zum 31.12.1970	43.349,--
+ Zugang 1971	6.252,--
- Abgang 1971	-,-
	<hr/>
	49.601,--
- Wertabschreibung (AFA 1971)	12.219,--
	<hr/>
Buchwert 1) zum 31.12.1971	37.382,--
	=====

2) B ü r o m a s c h i n e n

Buchwert zum 31.12.1970	318.447,--
+ Zugang 1971	20.200,--
- Abgang 1971	-,-
	<hr/>
	338.647,--
- Wertabschreibung (AFA 1971)	264.211,--
	<hr/>
Buchwert 2) zum 31.12.1971	74.436,--
	=====

Inventar des BWSF zum 31.12.1971

1) Büromöbel	S	37.382,--
2) Büromaschinen	"	74.436,--
		<hr/>
Stand per 31. Dezember 1971	S	111.818,--
		=====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 2N a c h w e i süber geleistete Einlagen usw. des BWSF zum 31.12.1971:a) S t a m m e i n l a g e n

Schilling

- 1) GEWOG, Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft
mbH, in Wien I., Lugeck 2

3,600.000,--

b) M e r k w e r t

- 2) Forderung gegen die Gemeinnützige Bau-
Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft in
Wien XIII., (Vorschuß gegen Ersatz an-
läßlich der Rückgabe der Realitäten in der
Höhe von S 5.000,--)

1,--

c) K ü n d b a r e E i n l a g e n

- 3) bei der GEWOG, Gemeinnützige Wohnbauges.mbH.,
zwecks Erlangen eines 70 %igen Ausgleiches der
"KOSMOS" gemeinnützigen Bau-Wohn-und Siedlungs-
genossenschaft i.L., Wien I., (mit
S 20,000.000,--)

16,839.900,--

Stand zum 31.Dezember 1971

20,439.901,--
=====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 3N a c h w e i s

der Guthaben des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
bei verschiedenen Geldinstituten
(Stand per 31. Dezember 1971)

	S	S
1) <u>Postsparkassenamt</u> (Kto.Nr.132.068)		3,016.448,14
2) <u>Creditanstalt-Bankverein</u> (Zentrale)		
a) Kto.20-94.605/01 "A"	923.373,03	
b) " 20-94.605/02 "Baulose" Emissionen 1921-1926	<u>61.655,42</u>	985.028,45
3) <u>Bank für Arbeit und Wirtschaft AG, Wien</u> Kto.Nr.00-66.095-1		23,185.187,16
4) <u>Österreichische Länderbank AG, Wien</u> Kto.Nr.1-032-878/02		3,479.042,67
5) <u>Zentralsparkasse der Gemeinde Wien</u> Kto.Nr.696 083 005	21,873.354,30	
" " 696 317 007	<u>156,677.433,--</u>	178,550.787,30
6) <u>Raiffeisenbank Kleinwalsertal, Hirschegg</u> Kto.Nr.2524		<u>71.449,21</u>
		<u>209,287.942,93</u>
		=====

Nachweis

der eigenen Wertpapiere im Depot und der angereiften aber noch nicht fälligen Wertpapierzinsen.

(Stand: 31. Dezember 1971)

Nominale S		Titel	Kurs S	Wert S	Letzter Kup. Termin	zum 31.12.1971 angereifte Wert- papierzinsen	+) +)
20.000,--	6 %	BWSF -Anleihe 1964 "B"	98,50	19.700,--	1.7.1971	600,--	
770.000,--	6 %	" 1965 "A"	96,00	739.200,--	1.9.1971	15.400,--	
150.000,--	6 %	" 1965 "B"	98,00	147.000,--	1.9.1971	3.000,--	
56,037.000,--	6 %	" 1967/II	99,00	55,476.630,--	1.12.1971	280.185,--	
13,024.000,--	6 %	" 1967/III	99,00	12,893.760,--	15.12.1971	20.437,--	
21,835.000,--	6.5 %	" 1968	99,50	21,725.825,--	1.10.1971	354.848,--	
<u>91,836.000,--</u>	*					<u>674.470,--</u>	+) +)
=====						=====	

+) Der angereifte Kuponzinsenerlös aus eigenen Wertpapieren zum 31.12.1971 ist als "Aktive Rechnungsabgrenzungspost" in die Bilanz 1971 zu nehmen.

*) S 91,836.000,-- Nominale der eigenen Effekten liegen im Depot der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 5N a c h w e i s

der Gebarung der nach 1945 gegebenen Hypothekendarlehen
(W) zum 31. Dezember 1971

(Allgemeine Fondsverwaltung)

S

Stand der Hyp.-Darlehen zum 31.12.1970		8.697,801.517,15
+ überwiesene Hyp.-Darlehen 1971	+	65,890.949,56
		<hr/>
		8.763,692.466,71
- rückgezahlte Hyp.-Darlehen 1971	-	113,431.609,79
		<hr/>
		8.650,260.856,92
		=====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 6N a c h w e i s

der Darlehensgebarung der vor 1945 gegebenen
Hypothekendarlehen ("A") zum 31. Dezember 1971

S

Stand der Hyp.Darlehen zum 31.12.1970	4,248.283,59
- rückgezahlte Hyp.-Darlehen 1971	- <u>242.915,17</u>
Stand vom 31. Dezember 1971	4,005.368,42 ✓ =====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 7N a c h w e i s

der Gebarung der vor 1945 gegebenen Hypothekar-
darlehen ("R") zum 31. Dezember 1971

(Stadttranssiedlungsgebarung)

	S
Stand der Hyp.-Darlehen zum 31.12.1970	227.911,69
+ überwiesene Hyp.-Darlehen 1971	-, -
- rückgezahlte " " 1971	- <u>70.907,14</u>
Stand vom 31. Dezember 1971	157.004,55
	=====

N a c h w e i süber die Verwendung der Landesmittel von

S 7,000.000,--

("VKL"), Stand zum 31. Dezember 1971

	S
Stand der Hypothekendarlehen zum 31.12.1970	445.497,93
+ überwiesene " 1971	-, -
- rückgezahlte " 1971	- <u>56.627,79</u>
Stand vom 31. Dezember 1971	388.870,14 =====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 9N a c h w e i süber die Darlehensgebarung der ERP-Mittel (zum 31. Dezember 1971)ERP-Vor-Zablocky, Freigaben vor dem 20. Juni 1952

S

Stand der ERP-Hypothekendarlehen zum 31.12.1970		81,232.507,37
- rückerhaltene	-"-	1971
		- <u>5,062.904,16</u>
Stand zum 31. Dezember 1971		76,169.603,21 ✓
		=====

BWSF - zu Zl. 56o.346-IV-28/72

Beilage 1oN a c h w e i s

über die Darlehensgebarung der CPVF-Mittel (zum 31.Dezember 1971)
 CPVF-Nach-Zablocky, Freigaben nach dem 2o. Juni 1952

S

Stand der CPVF-Hypothekardarlehen zum 31.12.197o			12,8o4.543,o2
- rückerhaltene	-"-	1971	- <u>1,036.881,32</u>
Stand zum 31. Dezember 1971			11,767.661,7o =====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 11N a c h w e i süber diverse Forderungen des BWSF zum 31. Dezember 1971

	S	S
1) Forderungen von rückständigen Annuitätzahlungen zum 31.12.1970	181.760,--	
+ weitere Forderungen aus 1 9 7 1 +	780,--	
- getilgte " " "	<u>167.360,--</u>	15.180,--
2) Forderungen an den Bund aus Konvertierungen zum 31.12.1970	2,488.540,48	
- getilgte Forderungen	<u>439.810,42</u>	2,048.730,06
3) Forderung wegen vorschußweise bezahlter Versicherungsprämien zum 31.12.1970	156,--	
+ bezahlte Prämien 1971	+ 237,50	
- Rückerstattung 1971	<u>121,50</u>	<u>272,--</u>
Stand zum 31. Dezember 1971		2,064.182,06 =====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 12N a c h w e i s

der gegebenen rückzahlbaren Annuitätenzuschüsse an Gemeinnützige
Bauvereinigungen und Gemeinden zum 31. Dezember 1970

	S	S
a) Annuitätenzuschüsse zu nicht verbürgten Fremddarlehen nach dem Stande vom 31.12.1970	7,329.943,14	
+ gegebene Annuitätenzuschüsse 1971 +	605.236,--	
- rückgezahlte " 1971 -	42.416,--	7,892.763,14
	<hr/>	
b) Annuitätenzuschüsse zu vom BWSF <u>verbürgten</u> Fremddarlehen nach dem Stand vom 31.12.1970	431.433,70	
+ gegebene Annuitätenzuschüsse 1971 +	42.280,--	
- rückerhaltene " 1971 -	8.168,--	465.545,70
	<hr/>	
Stand vom 31. Dezember 1971		8,358.308,84
		<hr/> <hr/> <hr/>

BWSF - zu Zl. 56o.346-IV-28/72

Beilage 13N a c h w e i sder Aktiven Rechnungsabgrenzung des BWSF zum 31. Dezember 1971

	S	
Bilanz zum 31.12.1970	618.102,17	
- Auflösung des Kto.ARA 1971	- <u>618.102,17</u>	
	Ø	
+ Aktive Rechnungsabgrenzung 31.12.1971	<u>677.194,58</u>	*)
Stand zum 31. Dezember 1971	677.194,58	
	=====	

*) Aufgliederung zum 31.12.1971:

Abgrenzung der BWSF-Darl.Zinsen	674.470,--
" " nach 1945 gegebenen Hyp.Darl. (Zinsen)	1.706,70
" " vor 1945 " " "	97,51
" " vor 1945 " " "	463,94
" " aus Lds.-Mittel 7,-Mio S "	<u>456,43</u>
	677,194,58
	=====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 14N a c h w e i s

	S	S
der Schuld an den Bund wegen des Reserve- fonds nach dem Arbeitslosenversicherungs- gesetz vom 28.Sept.1962 (ALVG)	56,000.000,--	
- Rückzahlung der 4. Rate 1971	- 8,000.000,--	48,000.000,-
Schuldenstand zum 31.12.1971		48,000.000,- =====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 15N a c h w e i s

der zur Finanzierung von Volkswohnungen aufgenommenen BWSF - Anleihen
zum 31. Dezember 1971

S

1) 7	%ige Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1962, Ausgabe A	45,400.000,--
2) 6 3/4	" Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1962, Ausgabe B	gänzlich getilgt!
3) 6	" Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds- Anleihe 1964, Ausgabe A	114,530.000,--
4) 6	" Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1964, Ausgabe B	10,000.000,--
5) 6	" Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1965, Ausgabe A	186,667.000,--
6) 6	" Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1965, Ausgabe B	40,000.000,--
7) 6	" Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1966	75,000.000,--
8) 6	" Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1967/I	50,000.000,--
9) 6	" Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1967/II	75,000.000,--
10) 6	" Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1967/III	75,000.000,--
11) 6 1/2	" Bundes-Wohn-und Siedlungsfonds- Anleihe 1968	<u>105,000.000,--</u>
Schulden-Stand zum 31. Dezember 1971		<u>776,597.000,--</u> =====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 16N a c h w e i s

der Schulden an den ERP-Fonds aus ERP-Freigaben:

- a) ERP-Vor-Zablocky (vor dem 20. Juni 1952) bzw.
 b) CPVF-Nach-Zablocky (nach dem 20. Juni 1952)

	S	S
a) ERP-Vor-Zablocky - vor dem 20.6.1952		78,850.065,14
b) CPVF-Nach-Zablocky - nach dem 20.6.1952		
(aus 90,-Mio S)	71,660.077,16	
(" 30,-Mio S)	<u>12,241.856,01</u>	<u>83,901.933,17</u>
Schulden-Stand zum 31. Dezember 1971		<u>162,751.998,31</u> =====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 17N a c h w e i s

sonstiger Schulden des BWSF zum 31.Dez. 1971

1) Schulden aus "Fehleinzahlungen" und deren Rückzahlungen etc.:

	S	S
Schuldenstand am 31.12.1970	109.660,80	
Irrige Eingänge 1971	+ 999.835,30	
Rückzahlungen 1971	- <u>908.227,22</u>	201.268,88

2) Schulden aus "Vorauszahlungen von Annuitäten":

Schuldenstand am 31.12.1970	8,951.981,66	
Vorauszahlungen für 1972	+ 11,613.438,53	
div. Umbuchungen 1971	- <u>8,951.981,66</u>	11,613.438,53

3) Umbuchbare a.o. Zahlungen

112.856,38

Sonst.Schuldenstand zum 31. Dezember 1971

11,927.563,79
=====

BWSF - Zl.: 560.346-IV-28/72

Beilage 18N a c h w e i s

der Schulden an den ERP-Fonds wegen Zinsen aus ERP-Freigaben:

a) ERP-Vor-Zablocky (vor dem 20. Juni 1952) bzw.

b) CPVF-Nach-Zablocky = 30,-Mio S (nach dem 20. Juni 1952)

1) Zinsen-Schulden an	a) ERP-Vor-Zablocky:		
		S	S
Bilanz 31.12.1970		367.999,77	
Vorzeitige Zinsenzahlungen 1971	+	828.104,77	
Abfuhren an National-Bank 1971	-	<u>1.174.236,05</u>	
Summe zum 31.12.1971			21.868,49
2) Zinsen-Schuld an	b) CPVF-Nach-Zablocky:		
Bilanz 31.12.1970		41.028,93	
Vorzeitige Zinsenzahlungen 1971	+	118.474,58	
Abfuhren an National-Bank 1971	-	<u>110.691,67</u>	
Summe zum 31.12.1971			<u>48.811,84</u>
Schuldenstand zum 31. Dezember 1971			<u>70.680,33</u> =====

BWSF - zu Zl. 56o.346-IV-28/72

Beilage 19N a c h w e i s

der "Durchlaufenden Wohnbauförderungsbeiträge" zum 31.12.1971

S

Schuldenstand aus der Bilanz zum 31.12.1970	15,242.527,37
+ Eingänge 1971	+1.008,941.939,71
- Abfahren an das BM.f.Finzen 1971	-1.003,122.410,22
- Umbuchung	- 2.212,84
Schuldenstand zum 31.Dezember 1971	21,059.844,02
	=====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 20

N a c h w e i s
 der Passiven Rechnungsabgrenzung des B W S F zum
 31. Dezember 1971

		S	
Bilanz zum 31.12.1970		2,256.616,12	
- Auflösung des Kto. PRA	-	2,256.616,12	
		<u> </u>	
		Ø	
+ Passive Rechnungsabgrenzung 31.12.1971	+	2,008.878,42	1)
		<u> </u>	
Stand zum 31. Dezember 1971		2,008.878,42	
		<u> </u>	

1) Aufgliederung zum 31.12.1971:

Abgrenzung der BWSF Kup. Zinsen 1967/II	S	75.000,--	
" " " " 1967/III	S	187.500,--	
" " " " 1968	S	1,706.392,--	
" " vorausempf. Darl. Zinsen "A"	S	153,45	
" " " " " " "R"	S	98,47	
" " noch nicht bezahlten Zinsengutschriften	S	39.734,50	
		<u> </u>	
	S	2,008.878,42	
		<u> </u>	

N a c h w e i s u n g

über die Bedingungen der Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihen
1962 bis 1968


- 1.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1962, Teilausgabe A
Nominale S 70,000.000,--; Zinsendienst Bundesministerium für Finanzen.
Tilgung: Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds. Laufzeit 20 Jahre.
1. Tilgung 1967, Haftung durch Bundesministerium für Finanzen.
 - 2.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1964, Teilausgabe A
Nominale S 150,000.000,--; Haftung und Zinsendienst durch Bundes-
ministerium für Finanzen. Tilgung: Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds,
Laufzeit 20 Jahre. 1. Tilgung 1968.
 - 3.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1964, Teilausgabe B
Nominale S 50,000.000,--; Haftung, Zinsen und Tilgungsdienst durch
Bundesministerium für Finanzen. Laufzeit 8 Jahre, 1. Tilgung 1968.
 - 4.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1965, Teilausgabe A
Nominale S 200,000.000,--; Haftung und Zinsendienst durch Bundes-
ministerium für Finanzen. Tilgung: Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds.
Laufzeit 20 Jahre. 1. Tilgung 1971.
 - 5.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1965, Teilausgabe B
Nominale S 100,000.000,--; Haftung, Zinsen- und Tilgungsdienst durch
Bundesministerium für Finanzen. Laufzeit 8 Jahre. 1. Tilgung 1969.
 - 6.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1966
Nominale S 150,000.000,--; Haftung und Zinsendienst durch Bundes-
ministerium für Finanzen. Tilgung: Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds.
Laufzeit 8 Jahre. 1. Tilgung 1969.
 - 7.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1967/I
Nominale S 100,000.000,--; Haftung, Zinsen- und Tilgungsdienst durch
Bundesministerium für Finanzen. Laufzeit 8 Jahre. 1. Tilgung 1968.
 - 8.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1967/II
Nominale S 125,000.000,--; Haftung für ganze Anleihe, Zinsendienst für
Nominale S 100,000.000,-- und Tilgungsdienst für Nominale S 50,000.000,
durch Bundesministerium für Finanzen. Für Nominale S 25,000.000,--
Zinsendienst und für Nominale S 75,000.000,-- Tilgungsdienst durch
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds. Laufzeit 10 Jahre. 1. Tilgung 1968.
 - 9.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1967/III
Nominale S 125,000.000,--; Haftung durch Bundesministerium für
Finanzen. Zinsen- und Tilgungsdienst durch Bundes-Wohn- und Siedlungs-
fonds. Laufzeit 10 Jahre. 1. Tilgung 1968.
 - 10.) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1968
Nominale S 150,000.000,--; Haftung durch Bundesministerium für
Finanzen. Zinsen- und Tilgungsdienst durch Bundes-Wohn- und Siedlungs-
fonds. Laufzeit 10 Jahre. 1. Tilgung 1969.
- Nominalstand insgesamt S 1.220,000.000,--

Anmerkung:

Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1962, Teilausgabe B
Nominale S 50,000.000,--; Haftung, Zinsen- und Tilgungsdienst durch
das Bundesministerium für Finanzen. Laufzeit 8 Jahre. 3 Jahre tilgungs-
frei. 1. Tilgung 1967.
7.1.1971 restlos getilgt.

Erfolgsbilanz zum 31. Dezember 1971

A u f w a n d			E r t r a g		
Post	Text	Schilling	Post	Text	Schilling
1	Kostenersatz bzw. Ausgaben des BWSF für den a) Personalaufwand S 4,817.000,-- b) Sachaufwand S <u>677.652,38</u> lt.Beilage 22	5,494.652,38	1	Aktivdarlehenszinsen von Hyp.-Darlehen lt. Beilage 29	84,524.916,46
2	Kosten der BWSF - Anleihen lt. Beilage 23	1,098.044,89	2	Erhaltene sonstige Darlehenszinsen lt.Beilage 3o	21o.27o,58
3	Zinsenzahlungen für die BWSF - Anleihen lt. Beilage 24	54,922.692,--	3	Verschiedene Einnahmen lt.Beilage 31	14.919,85
4	CPVF- Nach-Zablocky: Abfuhr der Zinsen für das CPVF - Darlehen von S 9o,ooo.ooo,-- lt.Beilage 25	1,083.013,1o	4	Erträge aus Bank- und Wertpapierzinsen lt.Beilage 32	2o,262.o84,75
5	Verwaltungsaufwendungen lt. Beilage 26	281.481,64	5	Rückersätze, Wertpapiergewinne bzw. Kurswert- erträge lt.Beilage 33	98,837.349,6o
6	Zinsen- und Annuitätenzuschüsse zu <u>verbürgten</u> und <u>nicht verbürgten</u> Fremddarlehen lt. Beilage 27	131,739.369,81	6	Gebarungsabgang 1971	769.712,58
7	Beiträge des BWSF, die auf Grund des Wohnbau- verbesserungsgesetzes lt. Zl.56o.13o-IV-26/71 zu zahlen waren, lt.Beilage 28	1o,ooo.ooo,--			
		<u>2o4,619.253,82</u> =====			<u>2o4,619.253,82</u> =====

24.2.72

 28.1.1972

N a c h w e i s

des Personal- und des Sachaufwandes des BWSF zum 31. Dezember 1971

	S	S
1) <u>Personalaufwand:</u>		
lt. Zl. 561.977-IV-26/71	Summe 1) =====	4,817.000,-- *)
2) <u>Sachaufwand:</u>		
a) Instandhaltung durch Dritte	44.716,--	
b) Diverser Bürobedarf	10.370,20	
c) Diverser kleiner Bedarf, wie Erlagscheine, Kontentrog usw.	24.466,18	
d) Sachaufwand lt. Zl.: 561.977-IV-26/71	598.100,-- *)	
	Summe 2) =====	<u>677.652,38</u>
Summe 1 + 2 zum 31. Dezember 1971		5,494.652,38 =====

*) Beide Beträge sind dem Präsidium des BM.f. Bauten und Technik vor Jahresablauf zu refundieren.

N a c h w e i s

der Kosten der Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihen per
31. Dezember 1971

S

1) Kosten des Agios bei Einlösung von BWSF-Anleihen	650.000,--
2) Provisionskosten für Kup.Einlösungen und verloste Titres der BWSF-Anleihen 1962-1968	240.478,78
3) Vergütungen diverser Stückzinsen	185.991,11
4) Kosten für Verlosungen, deren Verlaut- barungen, Notariatsgebühren usw.	21.575,--
	<hr/>
	1,098.044,89
	=====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 24N a c h w e i s

der Zinsenzahlungen für die Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihen
per 31. Dezember 1971

	S
1) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1962 Teilausgabe A	3,608.500,--
2) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1962 Teilausgabe B	337.500,--
3) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1964 Teilausgabe A	7,414.200,--
4) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1964 Teilausgabe B	1,200.000,--
5) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1965 Teilausgabe A	11,600.010,--
6) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1965 Teilausgabe B	3,000.000,--
7) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1966	6,000.000,--
8) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1967/I	3,750.000,--
9) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1967/II	5,237.500,--
10) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1967/III	5,218.750,--
11) Bundes-Wohn- und Siedlungsfondsanleihe 1968	<u>7,556.232,--</u>
	54,922.692,--
	=====

BWSF - zu Zl.: 560.346-IV-28/72

Beilage 25N a c h w e i s

der Abfuhr der Zinsen an den ERP-Fonds aus ERP-Freigaben
CPVF- Nach-Zablocky - nach dem 20.6.1952 (für 90,-Mio S
Darlehen)

Überweisung an die Nationalbank

lt.Zahl 560.032-IV-26/1971

" " 561.008-IV-26/1971

" " 562.078-IV-26/1971

S 1,083.013,10

=====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 26N a c h w e i sder Verwaltungsaufwendungen des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
zum 31. Dezember 1971

S

1) Postscheckgebühren	1.437,64
2) Bankspesen	3.614,--
3) Abschreibungen (AFA 71) vom Inventar	<u>276.430,--</u>
Summe 31. Dezember 1971	<u>281.481,64</u> =====

N a c h w e i s

der gegebenen Zinsen- und Annuitätenzuschüsse zu verbürgten und nicht verbürgten Fremddarlehen zum 31. Dezember 1971

S

1) <u>Zinsenzuschüsse</u> für vom BWSF <u>verbürgte</u> Fremddarlehen		14,225.184,2o
Hievon rücker setzte Bürgschafts- zahlungen gem. Art.39 Abs.2 des Fondsstatutes	-	<u>64o,08</u>
		14,224.544,12
2) Hiezu gegebene <u>Annuitätenzuschüsse</u> zu den vom BWSF <u>verbürgten</u> Fremddarlehen	+	1,072.843,7o
3) Hiezu gegebene <u>Zinsenzuschüsse</u> zu den vom BWSF <u>nicht verbürgten</u> Fremddarlehen	+	3o,133.6o1,99
4) Hiezu gegebene <u>Annuitätenzuschüsse</u> zu den vom BWSF <u>nicht verbürgten</u> Fremddarlehen	+	<u>86,3o8.38o,--</u>
		<u>131,739.369,81</u> =====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 28N a c h w e i s

der Beiträge des BWSF, die auf Grund des Wohnbauverbesserungs-
gesetzes lt. Zl. 560.130-IV-26/71 zu zahlen waren.

Überweisung an das BM. für Finanzen
vom 26. 1. 1971

Stand per 31. Dezember 1971 S 10,000.000,--

=====

N a c h w e i s

über erhaltene Aktivdarlehenszinsen von Hyp.- Darlehen zum
31. Dezember 1971

	S	S
1) Aktivdarlehenszinsen von Hyp.-Darlehen "W" der Beilage 5	85,460.981,98	
hievon vergütet	- 1,063.040,79	84,397.941,19
2) Aktivdarlehenszinsen von Hyp.-Darlehen "A" der Beilage 6		73.998,--
3) Aktivdarlehenszinsen von Hyp.-Darlehen "R" der Beilage 7		5.411,28
4) Aktivdarlehenszinsen von Hyp.-Darlehen "SK-W" (für zugezahlte Teildarlehen)		36.764,40
5) Aktivdarlehenszinsen von Hyp.-Darlehen "VKL" der Beilage 8		10.801,59
		<u>84,524.916,46</u>
		=====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 30N a c h w e i s

von erhaltenen Darlehenszinsen zum 31. D e z e m b e r 1971

S

1) Darlehenszinsen aus dem Konversionsdarlehen	21.589,58
2) Darlehenszinsen aus dem Darlehen an die GEWOG - Wien	<u>188.681,--</u>
	210.270,58 ,
	=====

BWSF - zu Zl. 56o.346-IV-28/72

Beilage 31N a c h w e i s

verschiedener Einnahmen des BWSF zum 31. Dezember 1971

	S
1) Verzugszinsen (3 %) für verspätete Zahlungen	9.064,35
2) Mahnspesen	4.468,50
3) Preisnachlässe	<u>1.387,--</u>
	14.919,85
	=====

BNSF - zu Zl. 56o.346-IV-28/72

Beilage 32N a c h w e i s

über erhaltene Bank- und Wertpapierzinsen zum 31.Dezember 1971

S

1) Erhaltene Zinsen von veranlagten Geldern	14,425.868,25
2) Erhaltene Zinsen von Wertpapieren	<u>5,836.216,50</u>
	20,262.084,75
	=====

BWSF - zu Zl. 560.346-IV-28/72

Beilage 33N a c h w e i s

der Erträge durch Refundierung der Zinsen- und Tilgungszahlungen für
BWSF - Anleihen durch das BM.f.Finanzen, Wertpapiererträgen und Wert-
zuwachs aus Kursgewinnen zum 31. D e z e m b e r 1971

S

1) Rückersatz von Zinsen- und Tilgungs- zahlungen durch das BM.f.Finanzen	98,660.210,--
2) Erträge aus Wertpapiergewinnen	148.150,--
3) Erträge aus Kursgewinnen	<u>28.989,60</u>
	98,837.349,60
	=====